



Generalversammlung des Samaritervers eins Engstringen

Präsidentin Beatrice Schneebeli hat sich im ersten Jahr ihrer Präsidentschaft mächtig ins Zeug gelegt. Sie intensivierte die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr sowie dem Partnerverein Geroldswil/Oetwil und steht nun kurz vor dem Onlineschalten der rundum erneuerten dynamischen Website. Vereinsarzt Dr. Wild machte darauf aufmerksam, dass man im Jahresprogramm statt auf die Permanence Hauptbahnhof besser auf die Notfallpraxis der Hausärzte in der Notfallstation des Spitals Limmattal hinweisen sollte. Denn das ist die Alternative, wenn der Hausarzt nicht erreichbar ist. Nach dem Abgang zweier Helferinnen des Krankenmobiliemagazins, das von Oberengstringen bis Oetwil Materialien ausleiht, konnte Maja Meyer die Lücke innert kurzer Zeit schliessen. Beatrice Schneebeli verkündete, dass Gerda Kramer ihre Feuerprobe als neue Blutspendeverantwortliche im März bestanden habe. Die Aktivmitgliederzahl konnte dank zweier Neuzugänge bei 30 gehalten werden. Susanne Schiuma ist nun einzige Kursleiterin/Technische Leiterin, nachdem Cornelia Miele den Rücktritt wünschte. Röbi Schickmüller verabschiedete Cornelia für 25 Jahre in einer äusserst feinfühlig und enthusiastischen Rede. Dies nach der Ehrung und Verabschiedung von Walti Andrist nach 40 Jahren intensiven Einsatzes, dem Dank an Rita Brosch für 30 Jahre und Roland Meyer für 20 Jahre und Susanne Schiuma für 10 Jahre Kursleiterin/Technische Leiterin, wobei sechs Jahre in Kreuzlingen.